



Haben Sie sich schon immer einmal gefragt, wie aus einem Baum eigentlich ein Möbel entsteht?

Dann folgen Sie mir einfach, ich nehme Sie mit auf die Reise vom Baum bis hin zur Entstehung des fertigen Möbels.

Alles beginnt mit einer Idee und einem Baum. Dieser wird gefällt und in ein Sägewerk gebracht. Dort angekommen, werden die sogenannten Rundhölzer zu Schnittholz gesägt. Das Schnittholz oder auch Dielen genannt, werden nach dem Zuschnitt in Trockenkammern zum Trocknen gelegt. Die Lufttrocknung ist für das Schnittholz zwar schonender, aber die Trocknungszeiten sind einfach viel zu lange.



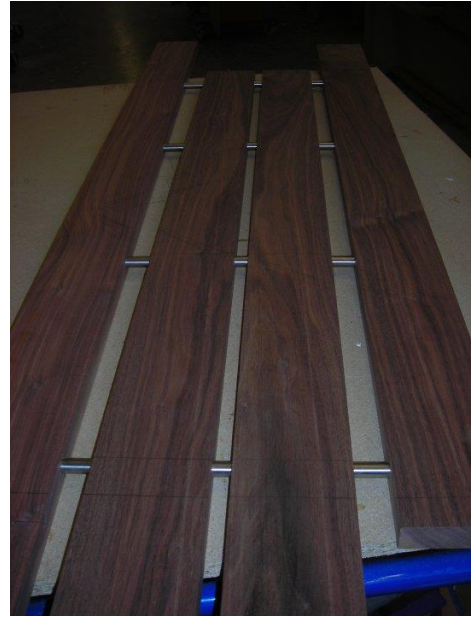
Ist das Holz trocken, werden die aufgeschnittenen Stämme zu Holzhändlern gebracht und können dort von Tischlern ausgesucht und bestellt oder abgeholt werden.

Weiter geht es in der Tischlerei:



Das Schnittholz wird hier vor dem Zuschnitt noch einmal auf seine Restfeuchte geprüft, ist diese unter 10%, kann das Holz verarbeitet werden.

Aus dem Vollholz werden Leisten geschnitten, die nach dem Zuschnitt abgerichtet und ausgehobelt werden. Diese Leisten können nach dem Aushobeln entweder direkt weiter verarbeitet werden zu Rahmen oder es werden Leimholzplatten hergestellt. Die Leisten für Leimholzplatten können über mehrere Varianten miteinander verbunden werden. Die einfachste Variante ist das stumpfe verleimen, hier werden die ausgehobelten Leisten einfach aneinander geleimt. Für eine bessere Stabilität und um dem sogenannten Werfen der Platten vorzubeugen, können die Leisten auch mit Verleimprofilen, die angefräst werden miteinander verleimt werden oder es werden wie in unserem Fall Edelstahlrohre in die Leisten eingebohrt und beim Verleimen der Platte versteckt mit verleimt.



Diese Varianten sind bei Platten, wie z.B. Tischplatten von Vorteil, da diese sich so kaum noch verziehen können. Gerade bei modernen Tischplatten, die z.B. auf Edelstahlfüßen stehen, müssen Vollholzplatten so nicht mehr mit Nutklötzen an einer Tischzargen Unterkonstruktion befestigt werden, um die Platten in Position zu halten.

Durch das Einleimen der Edelstahlrohre ist die gehobelte Fläche der Platten fast plan und kann nach dem Verleimen direkt geschliffen werden. Nach dem Schliff können die Platten zur weiteren Verarbeitung abgelängt und von Breite geschnitten werden.



Ausschließlich die beiden Platten im Oberen Bereich unseres Beispiel Möbels, zwischen denen sich der Schieber befindet, wurden mit Edelstahlrohren versehen, da die Platten fast komplett frei stehen.



Lediglich die eingegrateten Seiten des Schieberfaches können die Platten am Werfen hindern.





Die Platten der Korpen wurden nur stumpf verleimt, da die Stabilität und das entgegenwirken eines Werfens der Platten durch die halbverdeckte Schwalbenschwanzzinkung verhindert wird.



Bei Türen, wie den beiden Rahmentüren, wird diesem Rundwerden und Verziehen der Leisten dahingegen entgegen gewirkt, dass diese Elemente über eine sogenannte Schlitz- und Zapfen- Verbindung mit einander verbunden werden.

Auch bei Vollholzmöbeln ist ein Vollauszug des Schiebers möglich. Dazu wurde hier eine speziell entwickelte Nutleistenführung aus Vollholz verwendet, die dem Benutzer einen kompletten Blick in den Schieber gewährt.





Hingucker werden.

Dieses Möbel ist zudem ein sehr gutes Beispiel um einmal zu zeigen, was es für individuelle Möglichkeiten bei Vollholzmöbeln gibt. Durch Fräsarbeiten und Lichteffekte kann auch ein Schlichtes Möbel zu einem



Für mich war das Ziel an diesem Möbel, die Elektrik so in das Möbel zu integrieren, dass keine Kabel sichtbar sind, diese aber doch zugänglich bleiben.

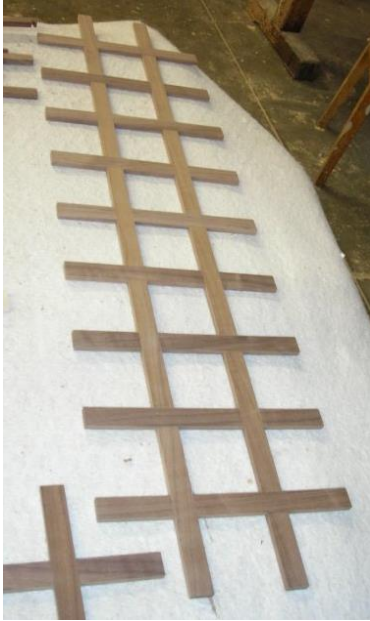


Spezielle Effekte liegen bei diesem Möbel deshalb auf der Beleuchtung. Diese ist so geschaltet, dass das Zeichen unabhängig von den Türen eingeschaltet werden kann. Wird der Schieber herausgezogen, erlischt die Beleuchtung im Zeichen, wird der Schieber zugeschoben, geht das Licht wieder an. Bei den beiden



Körpen werden die Türen eingeschaltet. Werden diese nun geöffnet, erlischt das Licht in den Türen und die Beleuchtung im Schrank geht an.





Weitere kleine Effekte durch die schlichte Vollholzmöbel raffiniert in Szene gesetzt werden können, ist das Gitter in den Türen. Durch eine wechselnde Überplattung wird hier ein gewebter Effekt erzielt.



Ich hoffe Ihnen hat die kleine Reise gefallen und ich konnte Ihnen einen keinen Einblick in die Kunst des Möbelbaus verschaffen.